

Kalliope-Verbund

Brief von Albrecht Hentschel an Franziska zu Reventlow, 1895-1915

Hentschel, Albrecht

o.O., 1895-1915

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Liebe Frau!!

Ich sende dir nun Briefe weg
 von oben, als ich noch früher kein
 was, i. sp. Ma die Aufgabe die Antwort
 zu pass, damit dir in weizer Zeit be-
 kommt.

Also zu weißt die Klackpau. die
 Frau wird dem Maj a jadenfollt die,
 Linsen, oben no f. Ma bei einem solchen
 Küppi oben das sein Anbringen,
 danken. — Ger nicht was ihre die 5
 v. sein Anbringen, oben in Dorn's
 Dorn. — Ich danken oben die die
 Frau wird das vonspausen.

Reynen der die wiffenbarkeit soll ich
 wie die die Dorn den inpressen so wird,
 Wenn die den Dorn den inpressen,
 in muss die die Dorn den inpressen
 Dorn den den inpressen, i. Dorn den inpressen.

du nun Anki auf den Loos,
sof. Frauen besallst du des Herrn
denn ~~das~~ auf die Loos, die für den
nutzbringende Zeit die Mord über,
niemal. denn triffst du das nun
Macht. Amen. Ich dann bruchst mit,
sagst ich wegen Loos, soll den
Loos in. Ich dann ~~der~~ nicht
in einem so grausamsten,
sondern in Hospital ab.

Ein Hausarzttragebri nimm ankommen
sichporren — ich müßten sich
dies, daß ich dich schließend
wirdst, wie mich auf in einem
Ange — fällt in einem Hotel auf.

Der Obere sollst du die dann die Maus,
oder Läst für die in einem neigen,
wie ich spring in's Hotel bringen.

Dollu die's aber lieber sein, vielleicht
zu sein's zu schlafen, so zusselt die aber
nirgend um Oben u. so fess ab. Die
die dem Stal gegenüber das der
in jedem T. eine waschen, so brüht
da's er nicht um selben Tag nicht
gegenüber der Muckel in der
Stal zu sein, das dann aber
um Posten gegenüber für die
die Altwitz nicht ist. — das ist
aber nicht zu unwillig.

Ich möchte so gerne noch einmal die
Maid genommen u. dann aber für die
Kauf nicht wieder zu geben haben; ich
habe aber seit Mittheilung noch keine
ist jetzt das letzte Mal, die Frau
Maid auf 4 Wochen wieder zu geben.
das war die Frau, nicht ich
dann das für u. nicht noch

Jofeph's Älteren Kom. Ich war das
 Wagnere auf dem fippen Telling in
 die / dem Kückung, daß Jofeph. mit
 10 Pilow. von Kuckung ablang, was
 ich in verhofft. Ich war mit dief
 dem Kückung pferd davor, was
 ich mitbringen wüßte, ob ich die fidele
 nicht ein, daß es auf sehr fehrlich
 sei, ob ich die trüffen nicht
 dem dief dem letzten Lufte
 bapen ich nicht, daß die die
 was sowohl die dief
 Platz für die warst.

Mein dief El. f. die ich
 von nicht dief, daß wenn
 die a jetzt von in 3/4 die
 die, die nicht nicht nicht
 jungen Lufte dief
 Romer